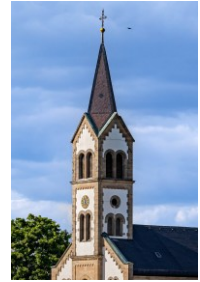


St. Josef Weisendorf

Gemeindebrief
der kath. Pfarrgemeinde



Ausgabe 49

Juli 2026



Inhaltsverzeichnis:

Worte des Gemeindereferenten	3
Lebendige Glaubensgemeinschaft	4
Jubelkommunion	6
Erstkommunion	7
Fronleichnam – Hochfest in unserer Pfarrei	8
MS Seebachgrund auf großer Fahrt – Zeltlager 2026	10
Firmung 2026	13
Jahresfest im Kinderhaus St. Josef	14
Tätigkeitsbericht der Kirchenverwaltung im 1. Halbjahr	15
Lust auf Technik?	16
Herzliche Einladung zum vielfältigen Musizieren	17
Entscheiden und Handeln	18
Das neue Pfarrei-Team stellt sich vor	19
Der neue Sachausschuss Vielfalt und Diversität	20
Jo Kids	21
Engagierten-Abend	22
PWB-Ausflug	23
Pfarrfahrt	24
Unsere Unterstützungsprojekte in Zubza	26
Caritas	28
Seniorenkreis Sankt Josef	30
Konzert-Termine	31
Wallfahrt nach Gößweinstein	32
Terminvorschau 2. Halbjahr 2026	33
Mehr von St. Josef Weisendorf	34
Freud und Leid – 14.11.2025 bis 04.07.2026	35

Impressum

Auflage 1.350 Stück

Herausgeber

Kath. Pfarramt St. Josef, Tel.: 09135/1372

Kirchenstraße 25, 91085 Weisendorf

Internet: <https://www.st-josef-weisendorf.de>

E-Mail: usb.aurach-seebachgrund@erzbistum-bamberg.de

V.i.S.d.P.

Pfarradministrator Johannes Saffer

Redaktion

Pfarradministrator Johannes Saffer, Sandra Ebersberger (se), Heinrich Schmidt (hs), Martina Schömig (ms), Alfred Vahrman (av),

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel zu überarbeiten und entsprechend den Erfordernissen zu kürzen, ohne den Inhalt zu verändern.

Druck

2002-Plus Marketing Services GmbH, Heßdorf

Fotos Vorder- und Rückseite hs

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn es brennt, ist sie da, unsere Feuerwehr! Aber nicht nur bei Bränden, sondern auch bei Überschwemmung, Unfall oder zur Unterstützung in Notlagen aller Art. Wir verlassen uns auf sie und wir freuen uns mit ihnen, wenn es etwas zu feiern gibt, wie in diesem Jahr beim 150-jährigen Jubiläum, das unsere FFW Weisendorf zu Recht groß gefeiert hat. Wir sind stolz auf unsere Wehr und es war ein rauschendes Fest.

Dadurch konnten wir alle spüren, wie gut auch der Zusammenhalt im Dorf ist, dass wir friedlich miteinander feiern können und alle an einem Strang ziehen. Wenn es brennt und keiner käme, um zu löschen, dann wird es brenzlich. Gott sei Dank ist das bei uns kein Thema. Es ist noch Nachwuchs da, der auch in einigen Jahren die Hilfeleistung garantieren kann. Aber man muss dranbleiben. Nachwuchsarbeit ist wichtig!

Auch in unserer Kirche brennt es. Noch nicht groß, ein kleiner Schwelbrand. Aber jeder Feuerwehrler weiß: Man muss handeln! Und zwar sofort! Sonst wird daraus schnell ein Großbrand. Was da vor sich hin kokelt, sind

immer größer werdende Einheiten, immer weniger Personal, aufgrund schwindender Katholikenzahlen auch weniger Geld und noch einige Probleme mehr.

Unser Erzbischof Herwig Gössl hat uns zum Löschen aufgerufen. Jeden von uns. Ob Gottesdienstbesucher oder hochengagierter Ehrenamtlicher, ob Vereinsvorstand oder Bürgermeister, ob der Kirche nahestehend oder etwas ferner: wir wollen unseren Seelsorgebereich zukunftsfähig aufstellen und dazu brauchen wir alle und die Ideen von allen.

„Entscheiden & Handeln“ heißt dieser Prozess, der uns bis Ende 2027 begleiten wird. Wir müssen uns Gedanken machen, was wirklich wichtig ist, was uns trägt, was unser Auftrag ist und was die Menschen von uns brauchen. Dazu laden wir Sie, liebe Leserin, lieber Leser, ein, mitzumachen. Am 1. Oktober geht es los, bitte lesen Sie dazu den ausführlichen Artikel zu diesem Thema auf Seite 18.

Niemand will, dass es bei einem brennt, auch wir wollen das nicht. Deswegen gestalten wir die Zukunft aktiv, bevor der Brand größer wird. Gott zur Ehr'!

*Ihr Gemeindereferent
Christian Deuber*



Lebendige Glaubensgemeinschaft:



Familien- und Kinderwortgottesdienste in St. Josef

Die Familien- und Kinderwortgottesdienste in unserer Pfarrgemeinde sind für viele Familien ein fester und geschätzter Bestandteil unseres Gemeindelebens. Mit viel Engagement, Kreativität und Herzblut werden hier Gottesdienste gestaltet, die Kinder und Erwachsene gleichermaßen ansprechen und den Glauben lebendig erfahrbar machen.

Am ersten Sonntag im Monat findet der Kinderwortgottesdienst "Kommt, wir treffen Jesus!" parallel zum Pfarrgottesdienst statt. Am dritten Sonntag im Monat wird der Familiengottesdienst von verschiedenen Teams zusammen mit dem Zelebranten vorbereitet. Oft werden hier auch im Rahmen der Kommunionvorbereitung die Kommunionkinder, z. B. durch Lesen einer Fürbitte, eingebunden. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich zum Kirchenkaffee eingeladen. Bei Getränken und kleinen Leckereien bleibt Zeit für Begegnung, Gespräche und ein gemütliches Miteinander. Gerade dieser ungezwungene Aus-

tausch stärkt das Gemeinschaftsgefühl und macht Kirche als lebendigen Ort erfahrbar.

Eine besondere Aktion in diesem Jahr war das Palmbuschbinden, bei dem Kinder und ihre Familien gemeinsam bunte Palmbüsche gestalteten. In fröhlicher Atmosphäre, bei Kaffee und Kuchen, wird ein alter Brauch auf moderne und gemeinschaftliche Weise neu belebt.



Am Karfreitag wurde in einem einfühlsamen Kinderkreuzweg die Bedeutung dieses besonderen Tages altersgerecht vermittelt. Die Kinder wurden aktiv ein-

bezogen, durften das Kreuz mittragen – eine Erfahrung, die oft lange nachwirkt.



Ein weiterer schöner Bestandteil der Osterzeit war erstmalig der Emmausgang für Familien. Gemeinsam machten sich Groß und Klein auf den Weg, hörten die biblische Geschichte der Emmausjünger und erlebten unterwegs Gemeinschaft, Austausch und Glauben in Bewegung. Der Weg wurde so zum Symbol für den eigenen Lebens- und Glaubensweg. Wer nicht mitlaufen konnte oder wollte, war eingeladen, den Wortgottesdienst-Teil in der Pfarrkirche zu erleben. Im Anschluss an den

Emmausgang konnten sich die Kinder beim Osterfrühstück stärken.



Die Familien- und Kinderwortgottesdienste in St. Josef zeigen eindrucksvoll, wie Glaube heute gelebt werden kann: offen, herzlich und generationsübergreifend. Sie sind ein wertvoller Beitrag für ein lebendiges Gemeindeleben und bieten Menschen einen Raum, in dem sie sich willkommen und angenommen fühlen dürfen.

*Für den SA Kinder- und Familiengottesdienste
Text & Fotos C. Kreiner*

Jubelkommunion

Vor 40, 50, 60 und 80 Jahren standen sie als Kinder das erste Mal weiß gekleidet vor dem Altar. Am Weißen Sonntag (12.04.2026) kehrten 7 dieser Jubilare in unsere Kirche zurück, um Jubelkommunion zu feiern. Der Weiße Sonntag hält uns einen Spiegel vor. Er stellt uns leise eine sehr grundlegende Frage: „Wie sieht eigentlich ein österlicher Glaube aus? Was bedeutet es wirklich, an die Auferstehung zu glauben? Das Evangelium führte in eine sehr persönliche Begegnung - besonders mit Thomas. Thomas wird oft als „der Ungläubige“ bezeichnet. Eigentlich ist er nur ehrlich, spricht aus, was er nicht glauben kann.

Und genau von dieser Begegnung spricht Thomas eines der tiefsten Bekenntnisse des neuen Testaments: „**Mein Herr und mein Gott**“

Vielleicht liegt darin die eigentliche Osterbotschaft für uns heute. Wir müssen keine perfekten Gläubigen sein, wir müssen nicht alles gleich verstehen und annehmen, wir dürfen fragen, zweifeln und suchen.

Um 15 Uhr wurden die Jubilare im liebevoll vom Sachausschuss Caritas geschmückten und gedeckten Pfarrsaal zu Kaffee und Kuchen empfangen. Bei netten Gesprächen fand ein wunderbarer Tag einen wundervollen Ausklang. *Text S. Keller, Foto hs*



Erstkommunion in St. Josef

Am Sonntag, 17. Mai 2026, feierten 15 Erstkommunionkinder in der Pfarrkirche St. Josef ihre erste Heilige Kommunion. Das Fest stand unter dem Motto **„Ihr seid meine Freunde“**. Den Gottesdienst umrahmte musikalisch Claus Keller mit dem Kinderchor. In der Predigt gingen Gemeindefereferent Christian Deuber und Pfarrer Johannes Saffer auf das Motto ein und spannten den Bogen von der Taufe zum Fest der Erstkommunion.

An der Taufe gehen wir bereits einen Bund mit Gott ein und die-

ser wird heute bekräftigt. Als Symbol zeigte Christian Deuber den Kindern ein Freundschaftsarmband und knüpfte symbolisch mit Johannes Saffer ein großes buntes Freundschaftsband am Altar.

Das Besondere an diesem Fest ist, dass die Kinder zum ersten Mal eingeladen sind, mit Jesus zu Tisch zu gehen, und dabei bekräftigt Jesus seinen Zuspruch: **„Ihr seid meine Freunde“**.

Text se

Foto hs



Fronleichnam – Hochfest in unserer Pfarrei

Am Fronleichnamsfest hat unsere Pfarrei auch in diesem Jahr wieder die Tradition der Eucharistiefeier und der anschließenden Prozession mit lebendigem Ausdruck des Glaubens gepflegt.

Die Festmesse in der Pfarrkirche begann um 8.30 Uhr mit einem liturgisch feierlichen Ablauf. Im Anschluss daran folgte die Fronleichnamsprozession. Diese wurde von Pfarrvikar Joseph unter dem Himmel angeführt. Feierlich trug er die Monstranz, begleitet von Fahnenträgern, Trägern der Leuchter und des Himmels, Vorbetern, Ministranten, vielen Gemeindemitgliedern und musikalischer Gestaltung durch die Jugendkapelle Aurachtal sichtbar durch Weisendorf.



Der Weg führte durch die Straßen Weisendorfs vorbei an geschmückten Häusern zu den vier von Ehrenamtlichen liebevoll gestalteten Altären. Der letzte

Altar befand sich im Kirchhof und ist traditionell der „Kinderaltar“. Dieser wird von den Kindern in unserer Pfarrei unter Anleitung der Kinderhaus-Leitung Andrea Uebel fröhlich geschmückt. Die Kinder sprechen Fürbitten und singen ein Lied zum Lobe Gottes. Ziel ist es, den Kindern einen aktiven Beitrag zur Liturgie zu ermöglichen und ihnen die Bedeutung von Fronleichnam kindgerecht näherzubringen.



Einen herzlichen Dank sagen wir allen, die dazu beigetragen haben, diesen Tag zu einem feierlichen Ereignis in unserer Pfarrei zu machen. Herzlichen Dank auch an die Feuerwehr Weisendorf für das sichere Geleit.

Pfarrfest in St. Josef

Im Anschluss an die Fronleichnamsprozession fand traditionell unser Pfarrfest auf der Pfarrwiese statt. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, gemeinsam einige gesellige Stunden zu verbringen. Das Wetter meinte es gut mit uns: Bei angenehmen Temperaturen und einem überwiegend bewölkten Himmel blieb es den ganzen Tag trocken – eine erfreuliche Wendung, nachdem für den Vortag noch Regen vorhergesagt worden war.

Für die musikalische Umrahmung sorgte die Jugendkapelle Aurachtal, die mit ihrem abwechslungsreichen Programm für eine angenehme Atmosphäre und beste Unterhaltung sorgte.



Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Die Gäste konnten sich über verschiedene Grillspezialitäten freuen. Beson-

ders beliebt waren zudem die zahlreichen selbstgebackenen Kuchen und Torten, die zum Verweilen bei einer Tasse Kaffee einluden.

Die jüngsten Besucherinnen und Besucher kamen ebenfalls auf ihre Kosten. Die Kastenrutsche war ein besonderer Anziehungspunkt und sorgte den ganzen Nachmittag über für viel Freude und ausgelassenen Spaß.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, den großzügigen Spenderinnen und Spendern sowie den vielen Kuchenbäckerinnen und Kuchenbäckern. Durch ihren Einsatz und ihre Unterstützung wurde das Pfarrfest erneut zu einem gelungenen Fest der Gemeinschaft.

Ein besonderer Dank gilt außerdem Carmen Kreiner, die über viele Jahre hinweg mit großem Engagement, viel Herzblut und unermüdlichem Einsatz die Organisation des Pfarrfestes übernommen hat. Ihr Wirken hat das Fest nachhaltig geprägt und maßgeblich zu seinem Erfolg beigetragen. Sie hat die Organisation nun abgegeben.

Liebe Carmen, vielen Dank für deinen Einsatz in den letzten Jahren!

Text & Fotos Franziska Schmidt

MS Seebachgrund auf großer Fahrt – Zeltlager 2026



„Auf zu neuen Ufern – mit der MS Seebachgrund auf großer Fahrt“ lautete das diesjährige Motto, unter dem die Pfarreien Hannberg, Großenseebach, Weisendorf und Dechsendorf wie jedes Jahr die erste Woche der Pfingstferien gemeinsam im Zeltlager verbrachten. Rund 100 Passagiere und Crew-Mitglieder begaben sich dabei auf eine spannende Kreuzfahrt mit Stops in verschiedenen Ländern.

Bereits am Pfingstsonntag machten sich die Betreuerinnen und Betreuer auf den Weg nach Wohlmuthüll bei Ebermannstadt in der Fränkischen Schweiz, um das Lager aufzubauen. Nach getaner Arbeit wurde gemeinsam zu Abend gegessen und sich auf die kommende Woche eingestimmt.

Am Montagmorgen wurden die letzten Handgriffe am Lager erledigt, bevor am Nachmittag die ersten Kinder von ihren Eltern gebracht wurden. Nachdem alle ihre Zelte bezogen hatten und die Lagerordnung besprochen worden war, gestalteten die jeweiligen Zelte kreativ ihre Wappen in Form von Rettungsringen. Anschließend sorgten Kennenlernspiele für einen gelungenen Start in die Zeltlagerwoche. Passend zum ersten Reiseziel Italien gab es zum Abendessen Pasta. Das Küchenteam hatte den Speiseplan während der gesamten Woche auf die jeweiligen Länder abgestimmt. Am Abend wurde gemeinsam gerätselt, welches Land als Nächstes angesteuert werden würde. Nach einigem Überlegen war klar: Die Reise geht weiter nach Frankreich. Anschlie-

Bend stand die erste Zahnputzparty auf dem Programm, gefolgt vom Abendlob. Mit gemeinsamen Liedern am Lagerfeuer klang der erste Lagertag stimmungsvoll aus, bevor um 23 Uhr die Nachtruhe eingeläutet wurde.

Am Dienstag legte die MS Seebachgrund in Frankreich an. Am Vormittag konnten die Kinder bei verschiedenen Workshops ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Passend zum Motto wurden unter anderem Kompass sowie eigene „Schiffe versenken“-Spiele gebastelt. Am Nachmittag stand mit dem Zeltlagerklassiker Stratego ein spannendes Geländespiel auf dem Programm, bei dem Teamgeist und Taktik gefragt waren. Die verschiedenen Rollen des Spiels wurden dabei passend zum Motto angepasst. Am Abend wurde gemeinsam Stockbrot am Lagerfeuer gebacken, bevor der Tag mit dem Abendprogramm seinen Ausklang fand. Während die meisten Kinder anschließend in ihre Schlafsäcke schlüpfen, übernehmen wie an jedem Abend einige Kinder die Nachtwache und bewachen das Lager vor möglichen Überfällen.

Am Mittwoch führte die Reise nach Spanien – gleichzeitig stand der große Ausflugstag auf dem Programm. Nach einem kurzen Fußmarsch wurden alle Passagiere der MS Seebachgrund von zwei

Bussen abgeholt und nach Potenstein gebracht. Dort teilten sich die Kinder in zwei Gruppen auf und konnten sich beim Soccergolf sowie beim Klettern ausprobieren. Anschließend wurden die Gruppen getauscht, sodass alle Kinder beide Aktivitäten erleben konnten. Danach ging es mit dem Bus weiter ins Königsbad nach Forchheim. Nach einigen Stunden Badespaß bei bestem Sommerwetter kehrte die Gruppe wieder zum Zeltplatz zurück. Aufgrund der hohen Waldbrandgefahr durfte an diesem Abend leider kein Lagerfeuer entzündet werden. Das tat der guten Stimmung jedoch keinen Abbruch und der Tag fand mit dem Abendprogramm einen gelungenen Abschluss.

Der Donnerstag war Ausschlaftag und gleichzeitig Seetag auf dem Kreuzfahrtschiff. Nach dem Wecken und Frühstück begann das große Geländespiel. In Kleingruppen absolvierten die Kinder verschiedene Stationen und erspielten sich jeweils ein Einzelteil eines Schiffsmotors. Nur gemeinsam gelang es ihnen, den Motor wieder zusammenzusetzen und die Reise fortzusetzen. Nach dem täglichen Abendprogramm mit Singen, Zahnputzparty und Abendgebet wartete noch ein weiteres Highlight: die Nachtwanderung. Dabei konnten die Kinder zwischen einer leichteren und einer schwereren

Route wählen. Nachdem alle Gruppen wieder sicher am Zeltplatz angekommen waren, kehrte die wohlverdiente Nachtruhe ein. Am Freitag legte die MS Seebachgrund in Griechenland an. Der Tag begann mit dem gemeinsamen Lagergottesdienst, den Pfarrer Saffer passend zum Motto des Zeltlagers gestaltete. Anschließend wanderte die Gruppe mit gepackten Rucksäcken nach Ebermannstadt. Auf halber Strecke hatte das Küchenteam ein Picknick mit Brezen, Obst, Gemüse und vielen weiteren Leckereien vorbereitet. Gestärkt ging es weiter ins Freibad. Dort angekommen, ging es für die Kinder und Betreuer direkt ins Wasser, auf die Rutschen oder zu den Sportfeldern. Am Abend folgte mit dem Bunten Abend ein weiterer Höhepunkt der Woche. Die Kinder wurden in vier Gruppen eingeteilt und unterstützten jeweils einen griechischen Gott, der sich im großen Götterdu-

ell auf dem Olymp den unterschiedlichsten Herausforderungen stellen musste. Natürlich durften auch am letzten Abend das gemeinsame Singen, die Zahnputzparty und das Abendgebet nicht fehlen, bevor es ein letztes Mal in die Schlafsäcke ging.

Am Samstagmorgen endete schließlich die Fahrt der MS Seebachgrund. Die Kinder wurden am Zeltplatz von ihren Familien abgeholt und blickten auf eine ereignisreiche Woche voller Spiel, Spaß, Gemeinschaft und vieler unvergesslicher Erlebnisse zurück. Bei bestem sommerlichem Wetter verging die Zeit wie im Flug.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Betreuerinnen und Betreuern, Helferinnen und Helfern sowie allen, die zum Gelingen des Zeltlagers beigetragen haben. Wir freuen uns schon jetzt auf das Zeltlager im nächsten Jahr!

Text und Fotos Hanna Reif



Firmung 2026

Auf das Sakrament der Firmung haben sich rund 60 Jugendliche aus dem Seelsorgebereich seit Anfang des Jahres vorbereitet. Dazu gab es in den verschiedenen Orten ein Vortreffen, drei Basic-Treffen, die Probe sowie verschiedene Halb- und Ganztagesaktionen, aus denen die Firmlinge auswählen konnten. Ein besonderes Highlight war für viele der Besuch des Katholikentages in Würzburg mit dem Motto „Hab Mut, steh auf!“. Am 11.07.2026 empfangen neun Jugendliche durch Erzbischof Herwig Gössl das Sakrament der Firmung: „Sei besiegelt mit der Gabe Gottes, dem Heiligen Geist.“

In seiner Predigt ging Erzbischof Gössl auf das Firm-Jahresmotto „Baustelle Leben“ ein. Unsere Gesellschaft, unsere Kirche und Welt sind und bleiben nicht nur derzeit eine große Baustelle. Doch auch in unserem persönlichen Leben gibt es Zeiten, die sich wie Baustellen anfühlen. Dann müssen wir weichenstellende Entscheidungen treffen, müssen hart an uns oder unseren Beziehungen arbeiten. Erzbischof Gössl ermutigte die Jugendlichen, auf Gottes Plan zu vertrauen – auch wenn wir ihn nicht immer verstehen können.

Text se, Foto hs



Jahresfest im Kinderhaus St. Josef

Die Burg Josefstein öffnete ihre Tore

Im Mai fand im Kinderhaus St. Josef unser großes Jahresfest statt. Unter dem Motto „Ein Tag auf Burg Josefstein“ verwandelte sich das gesamte Kinderhaus in eine mittelalterliche Burg und lud Groß und Klein zu einem erlebnisreichen Fest ein.

Bei herrlichem Frühlingswetter erwartete die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm. Gaukler, Burgfräulein und Knappen, das fahrende Volk sowie Prinzen und Prinzessinnen begeisterten mit ihren bunten und abwechslungsreichen Darbietungen, während eine beeindruckende Greifvogelshow, ein spektakulärer Feuerspucker und ein spannendes Ritterturnier für besondere Höhepunkte sorgten. Für das leibliche Wohl war mit leckeren Burgschmankerln bestens gesorgt.

Auch die Kinder konnten an zahlreichen Mitmachstationen selbst aktiv werden. Sie gestalteten Familienwappen, stellten ihr Geschick bei verschiedenen Spielen unter Beweis und tauchten mit viel Freude in die Welt des Mittelalters ein. Nach dem bunten Treiben bildete die Erhebung aller Familien in den „Adelsstand der Burg Josefstein“ den feierlichen Abschluss.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Elternbeirat, unserem Förderverein und allen unterstützenden Eltern, Helferinnen und Helfern sowie dem gesamten Team des Kinderhauses, die mit viel Engagement und Kreativität zum Gelingen dieses besonderen Festes beigetragen haben.

Wer solche besonderen Erlebnisse gemeinsam mit seinem Kind erleben möchte, ist bei uns herzlich willkommen. Im Kinderhaus St. Josef sind derzeit noch Plätze frei. Wir freuen uns über interessierte Familien und laden Sie herzlich ein, uns kennenzulernen.

Text & Foto Andrea Uebel und das Team des Kinderhaus St. Josef



Tätigkeitsbericht der Kirchenverwaltung im 1. Halbjahr

Die Aufgabe der Kirchenverwaltung St. Josef ist sorgsamer Umgang mit dem anvertrauten Stiftungsvermögen der Kirchenstiftung und Schaffung und Erhalt angemessener und förderlicher Rahmenbedingungen für das Zusammenwirken der haupt- und ehrenamtlichen Gemeindemitglieder.

Aufgrund der rückläufigen Zuschüsse des Erzbistums müssen zum Erhalt der Gebäude, Räumlichkeiten und technischen Einrichtungen zunehmend Eigenmittel insbesondere durch Mieten, Spenden und kommunale Zuschüsse beschafft werden.

Vermietung der Erdgeschosswohnung im alten Pfarrhaus, Kirchenstraße 21

Nachdem die Gruppenräume der Pfarrei im letzten Jahr 2025 vom alten Pfarrhaus (Jugendheim) ins Pfarrhaus verlegt werden konnten, wurde das Erdgeschoss des alten Pfarrhauses zu einer Mietwohnung mit 3 Zimmern, Küche und Bad umgebaut. Die Arbeiten sind inzwischen abgeschlossen und die Wohnung ist seit 01.07.2026 vermietet.

Sanierung der Putzschäden im Eingangsportaal der Pfarrkirche

Wegen aufsteigender Feuchtigkeit im Sandstein der Kirche brö-

ckelt der Putz neben der Eingangstür zur Kirche aus und muss regelmäßig saniert werden. Dieses Jahr war es wieder so weit. Der Putz ist inzwischen repariert und der Grundanstrich aufgebracht. Nun folgt noch der denkmal-schutzkonforme Endanstrich im Eingangsbereich.

Arbeiten an der Kirche werden noch anteilig vom Erzbistum gefördert. Der verbleibende Eigenanteil der Kirchenstiftung wurde wieder aus dem jährlichen Spendenbrief zum Erhalt der pfarrlich genutzten Einrichtungen finanziert. Allen Spendern ein herzliches vergelts Gott.

Neuer Haupteingang des Kinderhauses St. Josef endlich im Betrieb

Was lange währt wird endlich gut. Aufgrund unklarer Verträge und Zuständigkeiten wurde die Klingelanlage und Türsteuerung am neuen Haupteingang des Kinderhauses zunächst nicht vollständig installiert und der Betriebsbeginn im Neubau war dadurch für mehrere Monate beeinträchtigt. Inzwischen ist auch dieses Gewerk abgeschlossen und die Eltern können sich nun am neuen Haupteingang zum Bringen und Abholen ihrer Kinder per Gegensprechanlage in der passenden Gruppe melden.

Sanierung des Glockenstuhls wird vorbereitet

Nachdem das Denkmalschutzamt die Erneuerung des Glockenstuhls inzwischen genehmigt hat, teilte das Landratsamt Erlangen-Höchstadt wider Erwarten mit, dass für diese Maßnahme ein Bauantrag zu stellen ist. Dieser wird derzeit in Zusammenarbeit mit einer Architektin aus dem Baudezeranat des erzbischöflichen Ordinariats und der beauftragten Glockenbaufirma vorbereitet. Ziel ist die Baugenehmigung noch in diesem Jahr zu erhalten, damit der Glockenstuhl im Winter 26/27 hergestellt und zeitig im Frühjahr 2027 eingebaut werden kann, damit die Glocken zur Erstkommunion 2027 wieder läuten.

An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank allen Spendern für die sehr zahlreichen und großzügigen Spenden zur Erbringung des nötigen Eigenanteils für die Baumaßnahme. Soweit bisher absehbar wurde das Spendenziel bereits erreicht und von weiteren Aufrufen abgesehen.

Wir halten Sie über den Projektfortschritt weiter auf dem Laufenden und werden die Konstruktionszeichnungen des Glockenstuhls in der Kirche präsentieren, sobald sie für den Bauantrag fertiggestellt worden sind, denn geteilte Vorfreude ist doppelte Vorfreude.

*Für die Kirchenverwaltung:
D. Maischak, Kirchenpfleger*

Lust auf Technik? Mach mit im Technikteam von St. Josef!



Du bist mindestens 14 Jahre alt, interessierst dich für Technik und möchtest dich in unserer Gemeinde einbringen? Dann komm in unser Technikteam!

Wir kümmern uns um **Licht, Ton und den Livestream unserer Gottesdienste auf YouTube** und suchen neue Mitstreiterinnen und Mitstreiter – egal, ob du schon Erfahrung hast oder

einfach neugierig bist. Alles, was du brauchst, zeigen wir dir.

Ob regelmäßig oder ab und zu – jede Unterstützung ist willkommen. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass unsere Gottesdienste vor Ort und online gut ankommen.

Interesse? Dann melde dich gerne bei:

Michael Schmidt

 0160 98732138



Herzliche Einladung zum vielfältigen Musizieren in St. Josef

Ganz nach persönlichem Geschmack und Alter bietet St. Josef viele Möglichkeiten zum gemeinsamen Musizieren:

NGL-Bands: (Koordination: Michael Schmidt, Dieter Maischak)

Junge und jung gebliebene Musikerinnen und Musiker musizieren in modern gestalteten Familiengottesdiensten mit **Neuem Geistlichen Lied (NGL)** und in modernen Konzerten.

Alle Instrumente, Solo- und Schola-Gesang sind herzlich willkommen. Die Bands spielen in wechselnder Formation, jede und jeder spielt mit, wenn es zeitlich passt. Wir sind alle keine Profis. Wer sein Instrument in den gängigen Tonarten nach etwas Üben fehlerfrei spielen kann, ist bei uns genau richtig.

Kontakt: Michael Schmidt, 0160 98732138, michi.schmidt1992@web.de

Dieter Maischak, 0174 3705604, familie.maischak@t-online.de

Kinderchor St. Josef (Leitung: Claus Keller)

Modernes und klassisches Liedgut von Bach bis Rap für Kinder ab der 3. Klasse. Die älteren Kin-

der können später in einen Jugendchor wechseln. Chorgesang mit Claus Keller ist für Kinder schon ab der ersten Klasse in der Grundschule Weisendorf möglich.

Kontakt: Claus Keller, 0163 403 0210, clauskeller@gmx.net

Voice of Joy Chor St. Josef (Leitung: Claus Keller)

Überwiegend modernes Liedgut von NGL, Gospel, Soul und Pop und auch mal klassisch. Interessierte junge und jung gebliebene Sängerinnen und Sänger aus dem Seebachgrund und der näheren Umgebung sind herzlich zum Mitsingen eingeladen.

Kontakt: Claus Keller, 0163 403 0210,

E-Mail: clauskeller@gmx.net

Kirchenchor St. Josef: (Leitung: Gabriele Lommer)

Interessierte an klassischem Chorgesang aus dem Seebachgrund und der näheren Umgebung sind herzlich zum Mitsingen eingeladen.

Kontakt: Gabriele Lommer, 09135 1216, Gabriele.Lommer@web.de

Dieter Maischak

„Entscheiden und Handeln“ – für eine Kirche mit Zukunft!

Seit Januar 2026 machen sich in allen Seelsorgebereichen des Erzbistums Bamberg Prozess-teams im Auftrag von Erzbischof Herwig Gössl auf den Weg für die Kirche von morgen. Leitfragen sind: **„Wie wollen wir künftig Kirche sein? Wie können Menschen heute mit der Frohen Botschaft in Berührung kommen? Wie kann die Pastoral im Erzbistum so ausgerichtet werden, damit Kirche lebendig ist und Zukunft hat?“**

In unserem Seelsorgebereich Aurach-Seebachgrund gehören dem **Prozessteam Thomas Willert (Hannberg), Sandra Ebersberger (Weisendorf) sowie Pfarrer Pflaum als Leitender Pfarrer und Gemeindereferent Christian Deuber an**. Seit dem Frühjahr mit dem Auftakt im Seelsorgebereichsgottesdienst am 01. Mai stellte das Prozessteam die Inhalte und Schwerpunkte in den Kirchenverwaltungen und Pfarrgemeinderäten vor und sammelte mit diesen Ideen für die möglichen Schwerpunktsetzungen in der Pastoralen Strategie ab 2027 sowie für konkrete Handlungsmodelle.

Die Kirche wird sich vor allem durch den Rückgang der Anzahl



der Pfarrer in den nächsten 10 Jahren sehr stark verändern.

Am 01. Oktober findet ein gemeinsames Treffen aller Gremien aus dem Seelsorgebereich statt und dazu werden auch Bürgermeister und weitere Personen der Gesellschaft eingeladen, denn Kirche hat nach wie vor eine hohe gesellschaftliche Relevanz.

Noch mehr Infos finden Sie unter [Homepage Kirche mit Zukunft](#)

se

Herzliche Einladung an alle Interessierten zum gemeinsamen Workshop-Treffen „Für eine Kirche mit Zukunft“ am Donnerstag, 01.10.2026 um 19.00 Uhr im Pfarrzentrum St. Otto in Herzogenaurach!

Unser PFARRGEMEINDERAT 2026–2030

Gemeinsam Kirche gestalten

†
PFARRGEMEINDERAT & LEITUNGEN DER SACHAUSSCHÜSSE

LEITUNG DER PFARREI



Johannes Saffer
Pfarrer



Christian Deuber
Gemeindereferent

VORSTAND DES PFARRGEMEINDERATS



Judith Bach
Vorsitzende
SA Vielfalt & Diversität



Sandra Ebersberger
Vorsitzende
SA Öffentlichkeitsarbeit
Seelsorgebereichsrat



Thomas Rentmeister
Stellvertretender
Vorsitzender

WEITERE MITGLIEDER DES PFARRGEMEINDERATS



Eliana Schmidt



Martina Schömig



Stephan Linz



Michael Schmidt
Verbindungsperson KV
SA Musik & Kultur

LEITUNGEN DER SACHAUSSCHÜSSE



Carmen Kreiner
SA Feste & Feiern



Gesa Nix
SA Familie



Melanie Amm
SA Kinderwort- und
Familiengottesdienste



Margarete Zink
SA Caritas



Manuela Kreiner Kolb
SA Ökumene



Benjamin Wellein
SA Jugendteam



Hubert Kreiner
SA Erwachsenenbildung



SA Liturgie (vor Ort)



Regina Lehninger
SA Zubza



Glauben leben. Verantwortung übernehmen. Zukunft gestalten.



Der neue Sachausschuss Inklusion und Diversität

Unsere Pfarrgemeinde lebt von den Menschen, die sie prägen – ihren unterschiedlichen Erfahrungen, Lebensgeschichten und Talenten. Diese Vielfalt ist ein Geschenk. Und Nährboden unseres neuen Ausschusses für „**Inklusion und Diversität**“.

Unser Anliegen ist es, den Blick zu weiten und den Radius unserer Gemeinschaft zu nutzen: hin zu all den Menschen, die sich bislang nicht oder nicht mehr selbstverständlich zugehörig fühlen. Menschen mit unterschiedlichen Lebenswirklichkeiten, Erwartungen, Hoffnungen, Brüchen, Fragen, Sehnsucht. Menschen, die wir gerne in unserer Mitte hätten. Da sie uns bereichern. Denn Diversität bedeutet nicht Nebeneinander, sondern Miteinander. Inklusion heißt nicht, dass manche freundlich aufgenommen werden, sondern, dass alle ganz selbstverständlich dazugehören.

Unser Ausschuss möchte Begegnungen ermöglichen und Angebote entwickeln, die Menschen verbinden und stärken. Wir verstehen uns nicht als geschlossener Kreis, sondern als offene Einladung zum Mitmachen, Mit-

denken,
Mitgestalten und
Mitgehen.



Ein sich bereits in der Umsetzung befindendes Herzensprojekt, ist die Initiative zur **Trauerbegleitung verwaister Eltern**. Wir möchten Eltern, die ein Kind verloren haben, einen geschützten Raum für Trauer, Erinnerung, Hoffnung, Gemeinschaft und gegenseitigen Halt schenken. Dieses Angebot soll nicht nur unserer Gemeinde, sondern dem gesamten Seelsorgebereich offenstehen. Geplant sind jährliche Lichtergottesdienste für verwaiste Eltern und ihre Familien. Schritt für Schritt werden wir das Angebot entsprechend den Bedürfnissen der Betroffenen erweitern.

Wir freuen uns auf alle kommenden Begegnungen, neue Perspektiven und darauf, gemeinsam daran zu arbeiten, dass unsere Kirche ein Ort ist, an dem Vielfalt und Zugehörigkeit gelebt werden.

Judith Bach

Jo Kids – unser neuer Kinder- und Familientreff

Seit diesem Jahr gibt es bei uns die Jo Kids – ein Treffpunkt für Kinder von 0 bis 12 Jahren und ihre Familien. Einmal im Monat treffen wir uns montags zu einer fröhlichen Gruppenstunde. Im Mittelpunkt stehen Spaß, Spiel und die Gemeinschaft: Wir haben bereits Stockbrot am Feuer gebacken, kreativ gebastelt und eine bunte Sommerolympiade mit vielen kleinen Wettkämpfen erlebt. Von Termin zu Termin kommen mehr Kinder dazu – eine Entwicklung, über die wir uns sehr freuen.

Christliche Themen greifen wir kurz und altersgerecht auf, etwa in einer kleinen Erzählrunde, einem Lied oder einem Gebet.

Wichtig ist uns, dass sich alle wohlfühlen: Kinder können mit oder ohne Eltern teilnehmen – je nachdem, was für die Familie am besten passt.

Die Jo Kids sind offen für alle, die gemeinsam lachen, spielen und Neues entdecken möchten. Wer neugierig geworden ist, schaut einfach beim nächsten Montagstermin vorbei – wir freuen uns auf euch! *Text & Foto ms*

An folgenden Terminen treffen wir uns:

21.09., 16.00 Uhr

19.10., 16.00 Uhr

16.11., 16.00 Uhr

21.12., 16.00 Uhr



Engagierten-Abend als Dankeschön

Das ganze Jahr über arbeiten Gemeindemitglieder ehrenamtlich in unserer Pfarrei, hinter den Kulissen oder öffentlich. Ohne sie würde das Gemeindeleben nicht funktionieren. Als Wertschätzung für dieses großartige Engagement fand in Weisendorf am 10. Juli ein Engagierten-Abend mit einem gemeinsamen Essen statt.

Im Dankgottesdienst zu Beginn griff Pfarrer Pflaum ein Wort des Dichters Rabindranath Tagore auf: **Ich schlief und träumte, das Leben sei Freude. Ich erwachte und sah, das Leben ist Pflicht. Ich tat meine Pflicht und siehe, das Leben ward Freude.**

Nicht immer macht jedes Engagement stets Freude, manchmal ist es auch anstrengend. Pfarrer Pflaum wünschte allen, immer die Freude daran zu entdecken und zu spüren.

Auf der Pfarrhaus-Terrasse begrüßte der Pfarrer Engagierte aus vielen Bereichen: Kommunihelfer, Lektoren, Mesner, Familiengottesdienst-Team, Caritas-Besuchsdienst, Gemeinde-Briefausträger, Chormitglieder sowie Mitglieder des Pfarrgemeinderats und der Kirchenverwaltung in ihren vielen unterschiedlichen Tätigkeiten für das Leben in unserer Pfarrei.

Herzlichen Dank an alle Engagierten über das ganze Jahr im Namen des Hauptamtlichen-Teams von Pfarrer Johannes Saffer und Pfarrer Michael Pflaum!

Text & Foto se



PWB-Ausflug nach Waldsassen

Einen wunderschönen Tag hatten die PWB-Mitglieder in Waldsassen. Eine Führung in der beeindruckenden Basilika mit anschließender Messe durch unseren Pfr. Saffer, im Gebet um Geistl. Berufe, rundeten den Vormittag ab.

Beim gemeinsamen Mittagessen und guten Gesprächen ließen wir es uns gutgehen.

Den Abschluss bildete der Besuch der schönen Dreifaltigkeitskirche Kappl. Hier entstand auch das Gruppenbild.

Bevor wir mit dem Bus die Heimreise antraten, ließen wir es uns beim Kapplwirt bei Kaffee und Kuchen nochmals gut gehen und den schönen Tag Revue passieren.

Rosi Balsam, Foto hs



Pfarrfahrt ins Elsass und die Vogesen

Gemeinsam mit Pfarrer Saffer und Herrn Sauer, der seinen Reisebus steuerte, brachen 25 Reisestilige am 8. Juni um 8 Uhr in Hannberg auf.

Unterwegs legten wir einen Stopp in Freiburg ein. Bei einer Stadtführung lernten wir die schöne Altstadt und das gotische Münster kennen. Am Abend erreichten wir unser Hotel in Erstein im Elsass. Mit dem gemeinsamen Abendessen endete der Anreisetag.

Nach dem Frühstück am nächsten Morgen fuhren wir mit dem Bus nach Straßburg. Den geführten Rundgang durch die historische Altstadt, das Gerberviertel „Petite France“ und das Straßburger Münster untermalte unser Guide mit lustigen und spannenden Geschichten. Am Nachmittag gab es eine Panorama-Bootsfahrt auf der Ill, die am Europaparlament endete. Dort entstand auch unser Gruppenfoto. Ein Höhepunkt war der Besuch mit Audioguide-Führung durch das Parlament und den Plenarsaal.

Am dritten Tag ging die Fahrt in Richtung Südvogesen mit einer Führung durch das bezaubernde Weindorf Eguisheim mit

seinen bunten Fachwerkhäusern und reichem Blumenschmuck. Nach der Weiterfahrt zum idyllisch und ruhig gelegenen Murbach besichtigten wir die ehemalige Benediktinerabtei. Danach fuhren wir zum Großen Belchen auf 1.423 m Höhe. Anschließend folgte ein kurzer Besuch des Soldatenfriedhofes Silberloch, einer deutsch-französischen Gedenkstätte an die Kämpfe im Ersten Weltkrieg. Weiter ging es zu einer Käserei, in der wir den berühmten Münsterkäse verkosteten.

Am vierten Tag hatten wir eine Stadtführung in Colmar mit seinen malerischen Fachwerkhäusern, dem Viertel „Klein Venedig“, dem Gerberviertel und der Markthalle. Es blieb auch noch Zeit für einen gemütlichen Bummel durch die Altstadt. Am Nachmittag besuchten wir das Museum Unterlinden mit dem berühmten Isenheimer Altar. Die Führung erfolgte über Audioguide. Anschließend ging die Fahrt nach Ribeauville in die Chocolaterie Daniel Stoffel.

Am nächsten Morgen fuhren wir auf den Sankt Odilienberg, der einen herrlichen Blick über die Rheinebene bietet. Im Kloster

feierten wir gemeinsam mit Pfarrer Saffer einen Gottesdienst. Hier wirkte einst die Heilige Odilia, die heutige Schutzpatronin der Region, deren Reliquien in der Odilienkapelle aufbewahrt sind. Die Weiterfahrt führte entlang der Elsässer Weinstraße mit ihren schönen traditionellen Dörfern und vielen Weingütern. In Voegtlinshoffen erlebten wir eine Führung mit Weinprobe im Weingut Cattin. Natürlich kauften die meisten einige Flaschen des Weines, der ihnen am besten mundete, als Mitbringsel und für den Eigenbedarf ein. Zum

Abschluss des Tages bummelten wir durch den malerischen Weinort Riquewihr.

Am Samstag hieß es wieder Abschied nehmen. Zuvor besuchten wir noch die Hochkönigsburg, eine eindrucksvolle, restaurierte, mittelalterliche Höhenburg, und nutzten die Audio-guide-Führung durch die Burganlage. Anschließend fuhren wir mit vielen schönen Eindrücken und Erlebnissen in die Heimat zurück. Mit einem gemeinsamen Abendessen endete die diesjährige Pfarrfahrt.

A. Schmidt, Foto hs



Unsere Unterstützungsprojekte in Zubza

Dem Zubza-Team ist es wichtig, Don Bosco-Schuleinrichtungen in Zubza bzw. Nagaland zu verbessern und aufzuwerten. Seit 2015 besteht eine Schulpartnerschaft zwischen Weisendorf und Zubza. An der Don-Bosco-Schule in Zubza konnte nach einer Antragstellung und Projektbeschreibung dank Spenden eine Teilfinanzierung für die Errichtung eines Sportplatzes ermöglicht werden.



Ziel der Salesianer Don Boscos ist die Förderung der ganzheitlichen Entwicklung von Schülern und Jugendlichen und dazu gehört die Bereitstellung geeigneter Sport- und Bewegungsmöglichkeiten, die es landesweit nur teilweise an den Schulen gibt, da es an staatlicher Förderung fehlt und sich Privatschulen selbst finanzieren müssen.

Im Herbst 2025 wurde auf dem bisher staubigen Gelände der Don-Bosco-Schule zentral ein Basketballfeld angelegt, da es die beliebteste Sportart unter den Schü-

lern/innen in der Region ist. Täglich versammeln sich zahlreiche junge Menschen mit großer Begeisterung auf dem Schulcampus, um Basketball oder auch Volleyball zu spielen. Besonders für die 75 Jungen des Schulinternats ist es wichtig, einen Trainingsplatz zu schaffen. Das Schulgelände ist ein beliebter Treffpunkt für viele junge Menschen aus den umliegenden Gemeinden, die regelmäßig zum Spielen kommen, denn es ist die einzige Freizeitmöglichkeit. So konnten die Salesianer in Zubza im November 2025 als Austragungsort der jährlichen Basketballturniere für alle sechs Don-Bosco-Schulen in Nagaland ihren Platz anbieten.

Weiter konnten im April 2025 zwei Steinhäuser „Bosc Home“ für arme Familien eingeweiht werden. Menschenwürdig wohnen bleibt für viele Familien im Nagaland ein Traum. Pfarrvikar James sammelte anlässlich seines 80. Geburtstages Spenden statt Geschenke und konnte damit Haus Nr. 25 finanzieren. Die Familie dankte mit einem Brief und schrieb: „Wir sind tief dankbar für das wunderschöne Haus. Dies ist nicht einfach nur ein Haus, Sie haben uns so viel mehr



gegeben als nur ein neues Zuhause. Sie schenken uns Sicherheit, Komfort, Raum zum Wachsen und einen neuen Lebensanfang“.

Unser nächstes Projekt

Die Pfarrei St. Maria Goretti in Zubza hatte bereits 2025 an das Zubza-Team geschrieben, ob wir für die Kirche Fans, Drainage, Lautsprecher und für die Pfarrei das Einrichten einer Küche unterstützen könnten. Nicht nur die Privatschulen, sondern auch die Kirchen müssen sich selbst finanzieren, teilweise von der Weltkirche, Missio u. a. Es wurde mitgeteilt: „Eine Küche ist für uns sehr wichtig, denn an Weihnachten, Ostern oder anderen Festen und Jubiläen wird für die gesamte Pfarrei gekocht. Auch bei Hochzeiten wird niemand ausgeschlossen und die ganze Gemeinde kommt zum gemeinsamen Mittagessen. Für unsere Pfarrei ist eine Küche mehr als nur ein Ort zum Kochen. Es ist das Herzstück der Gastfreundschaft und unseres Gemeinschaftslebens. Auch Kinderprogramme, Jugendabende und Jugendfreizeit beinhalten oft gemeinsame Mahlzeiten oder Snacks. In unserer Nagakultur haben gemeinschaftliche Festessen und Bewirtung von Gästen einen großen Stellenwert. Hier leben wir noch in Gemeinschaft alter Zeiten. Bei großen Feiern werden auch meistens alle Ein-

wohner, egal welcher Herkunft und Religion, eingeladen. Bisher gibt es eine kleine Küche, aber wenn für eine große Anzahl von Personen gekocht wird, muss eine provisorische Feuerstelle im Außenbereich errichtet und im Freien gekocht werden.“

So eine Veranstaltung konnten die Besucher aus Weisendorf während des Besuches 2019 beim 50-jährigen Pfarreijubiläum erleben.



Gefreut hat sich das Zubza-Team über die 1000,- Euro Spende der Kleiderkammer Herzogenaurach, die nach Absprache für die Kücheneinrichtung verwendet werden kann.

Ebenfalls Überraschend, die 1300,- Euro Spende des Gymnasiums Herzogenaurach, die neben Schulgeld auch für die Deckenreparatur in der Don-Bosco-Schule im Dorf Peducha eingesetzt wird. Für die Deckenrenovierung tragen auch die Erlöse der letzten Solibrotaktionen von St. Josef und der evang. Pfarrei sowie der Ertrag vom Weihnachtsmarkt bei.

Text & Fotos Anita Klimek

<https://zubza.de/hilfe/index.html>

Lebendige Beziehung fortführen



Haukommunion & Besuchsdienst

Manche Menschen können aus Alters- oder Krankheitsgründen nicht (mehr) den Gottesdienst besuchen. Dann gibt es die Möglichkeit der Haukommunion. Die Kirche hat schon immer die Gemeinschaft mit alten und kranken Menschen besonders gepflegt. Ein wichtiger Ausdruck dafür ist das Überbringen der Heiligen Kommunion in die Häuser.

Dadurch wird sichtbar, dass das Sakrament der Eucharistie das zentrale Element unserer christlichen Gemeinde ist. Und auch diejenigen sollen daran teilhaben, denen aufgrund ihrer Krankheit oder ihres Alters die Mitfeier der Heiligen Messe nicht möglich ist.

Auch unser Besuchsdienst übernimmt gerne Besuche bei einsamen, alten oder kranken Menschen bei uns in der Pfarrei oder in Heimen.

Uns ist es wichtig, die lebendige Beziehung zur Pfarrgemeinde bestehen zu lassen und damit zeigen, dass sie für uns weiterhin

wertvoll und wichtig sind. Durch unsere Besuche möchten wir Freude bereiten.

Was muss ich tun?

Wenn Sie selbst, jemand aus Ihrer Familie oder Ihrer Umgebung, vorübergehend oder längerfristig die Heilige Messe in der Kirche nicht mitfeiern können, aber die Heilige Kommunion oder Besuch empfangen möchten, dann wenden Sie sich bitte an unser Pfarrbüro unter **09132/836210 oder bei Margarete Zink 09163/8546.**

Wussten Sie schon?

Als getaufte und gefirmte Christen können Sie auch die Kommunion ins Haus bringen.

Bitte scheuen Sie sich nicht, uns auf die Haukommunion und den Besuchsdienst anzusprechen.

Wir kommen gerne zu Ihnen.

Haben Sie Mut!

Für das Haukommunion & Besuchsdienst-Team

Margarete Zink

Zusammen geht was – Caritas verbindet Generationen – und Schicksale



Das ist das Motto der diesjährigen Caritas-Jahreskampagne und mit der Caritas-Herbstsammlung möchte der Seelsorgebereich mit einem Anteil Soziale Projekte unterstützen.

Wer von uns kennt das nicht – es gibt im Leben Situationen, die herausfordernd sind, wo das Licht am Ende des Tunnels nicht zu sehen ist – oder die Hoffnungslosigkeit sich ausbreitet...

In Krisen und Lebensfragen, in Behördenangelegenheiten, wenn Arbeitslosigkeit oder Krankheit das Leben von heute auf morgen verändern – ist es gut, nicht alleine zu sein.

Die Beratungsangebote des Caritasverbandes haben eine offene Tür für alle Menschen – und helfen weiter.

Dafür benötigen wir Ihre Hilfe!

Mit Ihrer Spende für die Caritas Sammlung können wir unbürokratisch helfen:

- Unterstützung für Seniorinnen und Senioren
- Schulmaterialien für Kinder
- Beratung für Eltern in schwierigen Situationen
- Tagesstrukturen für Menschen mit psychischen Erkrankungen
- Hilfe bei Behördenangelegenheiten

Die Berater*innen des Caritasverbandes unterliegen der Schweigepflicht, nehmen eine Bedürftigkeitsprüfung vor und beraten kostenfrei!

Nach dem Motto „**Zusammen geht was**“ – vielen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Margarete Zink

Seniorenkreis Sankt Josef

Unsere Gemeinschaft besteht seit vielen Jahren. Der Seniorenkreis wurde unter Herrn Pfarrer Keseberg 1982 gegründet und viele engagierte Leute übernahmen die Leitung.

In Kürze Daten zum Werdegang: Im Sommer 1982 begann es mit Frau Traudl Hickl, Frau Johanna Jänsch und Rosemarie Zinn. 1982 stieg Frau Jänsch aus. 1998 kam Frau Anneliese Lorenz dazu. 2005 übernahm Herr Ortwin Fischer die Leitung. Herr Fischer stellte seinen Posten im Dez. 2013 zur Verfügung. Im Januar 2014 übernahmen Frau Rita Nimmerrichter-Henle und Frau Christa Schacher die Leitungsaufgaben des Seniorenkreises. Z. Zt. zählt unsere Gemeinschaft 40 Mitglieder.

Unser Ziel ist es, dass sich ältere Menschen nicht einsam und ausgeschlossen fühlen, sondern wenigstens einmal im Monat Gemeinschaft erleben. Hier werden Neuigkeiten ausgetauscht und die Vergangenheit zu neuem Leben erweckt. Es wird gesungen, gelacht, geplaudert und vieles mehr. Außerdem gibt es immer lehrreiche und interes-

sante Angebote. Für das leibliche Wohl wird mit Kaffee und Kuchen bestens gesorgt.

Die Faschingsfeier ist ökumenisch und wird abwechselnd im kath. Pfarrsaal gefeiert und im nächsten Jahr wird im evang. Gemeindesaal eingeladen. Das ist pure Lust und Freude! Mutter-Vatertag wird mit Weißwürsten und Brezen gefeiert. Zum Sommerfest wird im Pfarrgarten gegrillt. Die Weihnachtsfeier wird bei uns besonders festlich begangen. Der Saal wird weihnachtlich geschmückt und die Stimmung hebt sich zusehends bei Musik, Geschichten, Gedichten, Lichtertanz und Liedern. Natürlich gibt es auch kleine Geschenke.

Der Abschluss des Seniorennachmittags ist immer ein Gottesdienst mit unserem Herrn Pfarrer in der Kirche.

Der Seniorenkreis trifft sich einmal im Monat an einem Mittwoch im Pfarrsaal von 14:00 bis 16:30 Uhr und anschließenden Gottesdienst. Die Termine werden jeweils in der Gottesdienstordnung bekannt gegeben.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
wenn Sie Lust haben, sich unserer
Gemeinschaft anzuschlie-

ßen, sind Sie jederzeit herzlich
willkommen.

Ihr Seniorenteam Sankt Josef.

Text Rita Nimmerrichter-Henle

Foto Christa Schacher



Konzerttermine



**Der SA Musik und Kultur lädt zu
zwei Konzerten in die Kirche St. Josef ein:**

🎵 **Jugendchor St. Magdalena, Ltg. Claus Keller**, gibt am **Sonn-
tag, 25.10., um 17:00 Uhr** ein Konzert mit Hits aus Pop, Rock und Soul

🎵 **Voice of Joy Chor mit Band, Ltg. Claus Keller**, gibt am **4. Ad-
ventssonntag, 20.12., um 17:00 Uhr** ein Konzert mit modernen Weih-
nachtshits aus aller Welt.

SA Musik & Kultur, Michael Schmidt

Herzliche Einladung zur Wallfahrt nach Gößweinstein

Gemeinsam unterwegs sein im Glauben

Die Wallfahrt des Seelsorgebereichs Aurach-Seebachgrund ist ein fester Bestandteil unseres Gemeindelebens. Viele Gläubige machen sich alljährlich auf den Weg zum berühmten Gnadenort. Auch in diesem Jahr machen sich Gläubige aus den Pfarreien des Seelsorgebereichs Aurach-Seebachgrund **am Sonntag, den 20. September** wieder auf den Weg nach Gößweinstein. Alle sind herzlich eingeladen, unabhängig von Konfession, diese besondere Zeit der Gemeinschaft, Besinnung und Begegnungen mitzuerleben.



Start der Wallfahrt ist um 7:45 Uhr in Herzogenaurach am Busbahnhof. Zustiegsmöglichkeiten sind in Weisendorf, Großenseebach und Hannberg. In Etzdorf treffen wir auf

Wallfahrer aus St. Xystus Büchenbach sowie Bubenreuth und werden mit ihnen gemeinsam, mit musikalischer Begleitung, die restliche Strecke von ca. 1,5 km zur Basilika laufen. Wer nicht laufen möchte, kann mit dem Bus fahren. Der gemeinsame Einzug aller Bus- und Fußwallfahrenden, musikalisch begleitet und von der Feuerwehr flankiert, bildet einen bewegendem Auftakt vor Ort. Höhepunkt ist der feierliche Wallfahrtsgottesdienst um 10:30 Uhr in der Basilika zur Heiligen Dreifaltigkeit.

Nach der gemeinsamen Mittagspause und Zeit zur freien Begegnung finden wir uns wieder um 13:45 Uhr zu einer kurzen Kreuzweg-Andacht unter freiem Himmel ein. Ein feierlicher Abschluss findet um 16 Uhr in der Basilika statt.

Die Wallfahrt ist für viele Teilnehmende eine wertvolle Auszeit vom Alltag und eine Gelegenheit, persönliche Anliegen zum Bild der Heiligen Dreifaltigkeit zu bringen.

Anmeldungen per Mail:
ssb.aurach-seebachgrund@
erzbistum-bamberg.de oder zentrales Pfarrbüro in St. Magdalena
Tel: 09132-836210

Buskosten: Erwachsene 20 Euro, Kinder sind frei.

Text & Foto Waltraud Wallner

Terminvorschau 2. Halbjahr 2026

Ökumene

28.08., 18.00 Uhr Andacht zur Kirchweih-Eröffnung

30.08., 10.30 Uhr Gottesdienst zur Kirchweih im Festzelt

04.10., 17.00 Uhr Andacht zum Abschluss des Markttages

06.12., 17.00 Uhr Andacht zum Abschluss Weihnachtsmarkt

Das Ökumene-Team der evang. Kirchengemeinde und der Pfarrei St. Josef

Gottesdienste für Familien

Termine Seniorentreff

mit Kaffeeeklatsch immer mitt-
wochs um 14.00 Uhr im Pfarr-
saal und 16.30 Uhr gemeinsa-
mer Gottesdienst am

23.09.26

21.10.26

18.11.26

16.12.26

Rosenkranzgebet

im Oktober immer sonntags
um 17.00 Uhr am

11.10.

18.10.

25.10.

Familiengottesdienste in St. Josef

Familiengottesdienste mit anssl. Kirchenkaffee

Malstation für jüngere Kinder in der Kirche

Sonntag 20. September – 10:30 Uhr

Sonntag 18. Oktober – 10:30 Uhr

Sonntag 15. November – 10:30 Uhr

Sonntag 20. Dezember – 10:30 Uhr

Kommt, wir treffen Jesus! – Kinderwortgottesdienst

Parallel zu diesen Gottesdiensten findet ein
Kinderwortgottesdienst für alle Kinder bis zur 2. Klasse statt.
Treffpunkt vor der Kirche.

Sonntag 04. Oktober, Erntedank – 10:30 Uhr

Die Kinder dürfen Körbchen mit Erntegaben mitbringen.

Sonntag 01. November – 10:30 Uhr

Sonntag 06. Dezember – 10:30 Uhr



Samstag, 26. Dezember – 10:30 Uhr

2. Weihnachtsfeiertag mit Kindersegnung

Herzliche Einladung an alle Familien,
Kommunionkinder und Firmlinge!

Unsere neue Homepage Pfarrei St. Josef Weisendorf

Seit Dienstag, 09. Juni ist die neue Homepage von St. Josef Weisendorf freigeschaltet. Sie wird nun von Michael Schmidt als neuem Redakteur und Christian Ganser betreut. Heinrich Schmidt hatte die Homepage der Pfarrei seit über 20 Jahren aufgebaut und verantwortungsvoll betreut und stets neue Texte, neue Fotos, neue Nachrichten eingestellt.

Für dieses besondere Engagement mit großer Öffentlichkeitswirkung unserer Pfarrei bedanken wir uns ganz herzlich bei Heinrich Schmidt – für seinen langjährigen Dienst, sein Engagement und seinen Einsatz!

Seinen Nachfolgern Christian Ganser und Michael Schmidt wünschen wir alles Gute für den neuen Dienst, viel Freude und Schaffenskraft und immer Interesse an neuen und aktuellen Veröffentlichungen!

Schauen Sie auf unsere Homepage und die neue Homepage des Seelsorgebereichs Aurach-Seebachgrund: <https://ssb-aurach-seebachgrund.de>

Mehr von St. Josef Weisendorf - social media und mehr

Bleiben Sie immer auf dem Laufenden...

Egal ob Internet, Whatsapp, Facebook, Instagram oder HeimatApp.
St. Josef ist auf allen Kanälen vertreten.



Homepage
www.st-josef-weisendorf.de



Whatsapp Channel
St. Josef Weisendorf



Facebook
Pfarrei St. Josef Weisendorf



Instagram
[stjosefweisendorf](https://www.instagram.com/stjosefweisendorf)



Weisendorf



Der Gemeindebrief ist auch digital als pdf-Datei auf der Homepage der Pfarrgemeinde unter [Gemeindebrief](#) abrufbar.

Freud und Leid

14.11.2025 bis 04.07.2026

Getauft wurden:

22.11.2025	Noel Meiners
25.04.2026	Ella Sophie Kleebauer
16.05.2026	Leni Kaltenhäuser
16.05.2026	Amelie Wöllner
16.05.2026	Kilian Welk
20.06.2026	Luca Richter
20.06.2026	Luca Ulbrich
20.06.2026	Mia Löppert
04.07.2026	Raphael Fees



In den vergangenen Monaten durften wir in unserer Gemeinde Tauffeiern erleben. Allen Täuflingen und ihren Familien wünschen wir Zuversicht und viele Menschen, die sie auf ihrem Glaubensweg begleiten. Wir wünschen den Getauften Gottes reichen Segen, Freude auf ihrem Lebensweg und die Gewissheit, dass Gott sie stets begleitet.

Getraut haben sich:

04.07.2026 Tina Körner & Sebastian Rödel



Verstorben sind:

26.11.2025	Theyer, Margarete 91 Jahre
28.12.2025	Meister, Thomas 45 Jahre
10.01.2026	Rohr, Helmut 66 Jahre
27.01.2026	Mayer, Christine 91 Jahre
31.03.2026	Riedel, Elisabeth 90 Jahre
30.04.2026	Lux, Anna 88 Jahre
09.05.2026	Kern, Peter 86 Jahre



Wir beten für alle unsere Verstorbenen.

Bei allen genannten Veröffentlichungen liegt das Einverständnis vor.



Segnungsgottesdienst der Feuerwehren
zum Gedenktag des Hl. Florian

Ökumenischer Gottesdienst im Festzelt

